

Fahrradunfall in Kassel: Polizei sucht Zeugen nach Fahrerflucht

Unfallflucht in Kassel: Radfahrerin nach Kollision mit grauem SUV verletzt. Polizei sucht Zeugen. Hinweise erbeten!

29.07.2024 – 15:47

Polizeipräsidium Nordhessen – Kassel

Ein Unfall, der Fragen aufwirft

Kassel-Wehlheiden: Am vergangenen Sonntag ereignete sich in der Kohlenstraße ein Vorfall, der die Gemeinschaft und die Sicherheit im Verkehr in den Fokus rückt. Ein Autofahrer hat anscheinend eine Fußgängerampel ignoriert und dabei eine 76-jährige Fahrradfahrerin verletzt. Der Vorfall wirft Beunruhigungen über Verkehrssicherheit und das Verhalten von Fahrzeugführern auf.

Das Unglück im Detail

Die betroffene Frau wollte gegen 11:25 Uhr die Kohlenstraße an der Friedenstraße überqueren. Als die Ampel auf Grün umschaltete, setzte sie ihre Fahrt mit dem Fahrrad in Bewegung. Plötzlich wurde sie von einem von links kommenden PKW erfasst, dessen Fahrer offensichtlich bei Rot über die Ampel gefahren war. Während die 76-jährige leicht verletzt wurde, flüchtete der Autofahrer, ein Mann im Alter von 30 bis 40 Jahren, von der Unfallstelle.

Der Verursacher bleibt auf der Flucht

Zeugen berichten, dass der Fahrer zunächst nach dem Aufprall anhielt, dann jedoch seine Fahrt in Richtung Tischbeinstraße fortsetzte, ohne sich um die verletzte Fahrradfahrerin zu kümmern. Der PKW wird als grauer Seat, möglicherweise ein SUV, beschrieben. Dieser Vorfall hat zahlreiche Fragen aufgeworfen: Was hält Autofahrer davon ab, bei einem Unfall zu helfen? Wie kann die Sicherheit für schwächere Verkehrsteilnehmer, wie Fahrradfahrer und Fußgänger, gewährleistet werden?

Aufruf zur Mithilfe

Die Kasseler Polizei hat eine Unfallfluchtgruppe eingerichtet, um den Vorfall zu untersuchen und sucht nun nach Zeugen. Jeder, der Informationen zu dem flüchtigen Autofahrer oder dem Unfallhergang hat, wird gebeten, sich unter der Telefonnummer 0561-9100 zu melden. Diese Art von Vorfällen betont die Wichtigkeit von Zeugen und Gemeinschaftsverantwortung im Straßenverkehr.

Verkehrssicherheit im Fokus

Solche Unfälle sollten nicht nur als Einzelereignis gesehen werden, sondern als Teil eines größeren Problems: der Verkehrssicherheit in urbanen Gebieten. Die Stadt Kassel hat bereits Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit ergriffen, dennoch bleibt weiterhin viel zu tun, um das Bewusstsein für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu schärfen.

Eine verstärkte Aufklärung über die Bedeutung von Verkehrssicherheit und der Respekt gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern ist unerlässlich, um solche tragischen Ereignisse in der Zukunft zu vermeiden und die Gemeinschaft zu schützen.

Rückfragen bitte an:

Ulrike Schaaake, Pressesprecherin, Tel. 0561-910 1021

Polizeipräsidium Nordhessen, Grüner Weg 333, 34117 Kassel

Telefon: +49 561 910 1020 bis 23, Fax: +49 611 32766 1010, E-Mail: poea.ppnh@polizei.hessen.de

Außerhalb der Regelarbeitszeit: Polizeiführer vom Dienst (PvD),
Telefon: +49 561-910-0, E-Mail: ppnh@polizei.hessen.de

Original-Content von: Polizeipräsidium Nordhessen – Kassel,
übermittelt durch news aktuell

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de